

913/AB
vom 14.04.2020 zu 849/J (XXVII. GP)
bmi.gv.at

 Bundesministerium
Inneres

Karl Nehammer, MSc
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.114.587

Wien, am 10. April 2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Belakowitsch und weitere Abgeordnete haben am 14. Februar 2020 unter der Nr. **849/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Polizeieinsätze im Wiener Hütteldorfer Bad 2019“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Wie viele Polizeieinsätze gab es von 01.05. bis 30.09.2019 im Hütteldorfer Bad?*

Im angefragten Zeitraum kam es im Hütteldorfer Bad zu zehn Polizeieinsätzen.

Zu den Fragen 2, 3 und 4:

- *An welchen Kalendertagen fanden die betreffenden Einsätze statt?*
- *Wann begannen und wann endeten jeweils die Polizeieinsätze?*
- *Wie viele polizeiliche Einsatzkräfte waren bei den jeweiligen Einsätzen nötig?*

Kalendertag	Beginn/Ende	nötige Einsatzkräfte
12.05.2019	21:57 Uhr bis 22:28 Uhr	6
18.05.2019	17:46 Uhr bis 19:04 Uhr	2

24.05.2019	16:01 Uhr bis 16:21 Uhr	2
18.06.2019	23:00 Uhr bis 23:35 Uhr	10
23.06.2019	13:11 Uhr bis 13:47 Uhr	2
18.07.2019	19:11 Uhr bis 19:20 Uhr	4
26.07.2019	18:55 Uhr bis 20:51 Uhr	6
30.08.2019	03:57 Uhr bis 04:47 Uhr	8
31.08.2019	12:14 Uhr bis 12:54 Uhr	2
24.09.2019	04:14 Uhr bis 06:45 Uhr	8

Zu den Fragen 5 und 6:

- *Wurden auch WEGA-Kräfte benötigt?*
- *Wenn ja, wie oft und wann?*

Bei Bewältigung dieser Polizeieinsätze waren keine Kräfte der Einsatzeinheit Wien (WEKA) nötig.

Zur Frage 7:

- *Wie viele strafrechtliche Delikte wurden zur Anzeige gebracht und um welche Delikte handelte es sich dabei genau?*

Es wurden insgesamt drei strafrechtliche Delikte zur Anzeige gebracht. Es handelte sich dabei um den Verdacht der sexuellen Belästigung und öffentliche geschlechtliche Handlungen (§ 218 Strafgesetzbuch), um den Verdacht des Diebstahls (§ 127 Strafgesetzbuch) sowie den Verdacht des Diebstahls durch Einbruch oder mit Waffen (§ 129 Strafgesetzbuch).

Karl Nehammer, MSc

